

Zulassungsprüfung für Berufstätige in der Fakultät für Maschinenbau

Mitglieder der Prüfungskommission

Herr Prof. Dr.-Ing. Heiko Meironke (Vorsitzender) (heiko.meironke@hochschule-stralsund.de)

Frau Prof. Dr.-Ing. Franka Maria Mestemacher

(franka-maria.mestemacher@hochschule-stralsund.de)

Herr Prof. Dr.-Ing. Janusz A. Szymczyk

(janusz.szymczyk@hochschule-stralsund.de)

Die Prüfungen werden entsprechend der Bestimmungen der Verordnung für den Zugang von Berufstätigen an die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Zugangsprüfungsordnung - ZPVO M-V) durchgeführt.

Zulassungsvoraussetzungen

1. Eine abgeschlossene Berufsausbildung
2. Eine dreijährige Vollzeittätigkeit

Prüfungsleistungen

Die Zugangsprüfung setzt sich zusammen aus einer Klausur, bestehend aus zwei Bearbeitungsabschnitten zu jeweils maximal 4 Stunden Bearbeitungszeit, und einem Prüfungsgespräch.

Aufsatz

Es handelt sich hierbei um einen Aufsatz zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen, ökologischen oder technischen Problem. Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien Inhalt, Ausdruck sowie Grammatik und Rechtschreibung. Es soll hier der Beweis erbracht werden, dass man in der Lage ist, ein Thema zu erfassen, die wichtigsten Punkte herauszuarbeiten und übersichtlich darzustellen.

Mindestwortzahl: 800

Erlaubte Hilfsmittel: Duden

Fachbezogene Klausur

Es sind Fragen zu beantworten und Problemstellungen sowie Aufgaben aus folgenden Themenbereichen zu lösen:

Grundphänomene aus der Physik mit den Schwerpunkten:

- Mechanik
- Optik
- Wärmelehre
- Elektrotechnik

Grundlagen der Mathematik mit den Schwerpunkten:

- Allgemeine Rechenfertigkeiten (Bruchrechnung, Umformen und Lösen von
- Gleichungen und Ungleichungen, Binomische Formeln, Lineare und quadratische
- Gleichungen, Wurzeln, Exponenten, Potenzen, Logarithmen)
- Eigenschaften und graphische Darstellung von Funktionen (lineare Funktionen,
- quadratische Funktionen, Potenzfunktionen, Exponentialfunktionen,
- Logarithmusfunktionen und Winkelfunktionen)
- Geometrie (Ebene Figuren und Körper)

Erlaubte Hilfsmittel: Tafelwerk, Taschenrechner

Prüfungsgespräch

Zu den in der Klausur bearbeiteten Themen werden Ergänzungsfragen gestellt.